Digitale Kommunikation ist nicht alles


Die Arbeit vom Büro ins eigene Heim zu verschieben, wurde durch digitale Instrumente der Kommunikation wie Zoom und andere Apps ermöglicht. Die Vorteile sind unbestreitbar und haben sich gerade während des Lockdowns deutlich gezeigt. Die wirtschaftliche Aktivität wäre sicherlich noch viel stärker zusammengebrochen, wenn die Firmenangehörigen nicht hätten digital miteinander kommunizieren können.


Was lässt sich tun, um diese ungute Entwicklung zu bremsen? Die Bedeutung persönlicher Gespräche muss betont werden. An die Stelle des Multitaskings sollte Unitasking treten.


**Bruno S. Frey** ist ständiger Gastprofessor an der Universität Basel und Forschungsdirektor von Crema in Zürich.